

# STATISTISCHE BERICHTE

Z643



10. MRZ. 2009

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/7

Erschienen am 7. August 1959

Signatur ZS 1
37246

Die Umsatzentwicklung

ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher

Ein- und Verkaufsvereinigungen im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin  
im Juni und im 1. Halbjahr 1959

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher  
Ein- und Verkaufsvereinigungen<sup>1)</sup> im Juni und im 1. Halbjahr 1959

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1958		1959		Veränderung in vH		
	Mai	Juni	Mai	Juni	Juni 59 gegen Mai 59	Juni 59 gegen Juni 58	6 Mon. 59 gegen 6 Mon. 58
Lebensmittel	153	149	161	178	+ 10	+ 20	+ 11
Tabakwaren	130	122	128	136	+ 6	+ 11	+ 6
Textilwaren	111	123	122	142	+ 16	+ 15	+ 6
Schuhe	158	96	171	121	- 29	+ 27	+ 4
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	148	139	169	171	+ 1	+ 22	+ 15
Drogeriewaren	189	175	199	209	+ 5	+ 19	+ 13
Bäckereibedarf	138	138	139	153	+ 10	+ 11	+ 11
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	119	117	154	163	+ 6	+ 40	+ 25
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	129	94	157	119	- 24	+ 26	+ 10

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Im Monat Juni verzeichneten die gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen wieder eine kräftige Belebung ihrer Umsätze, nachdem im Mai eine ruhigere Entwicklung der Geschäftstätigkeit beobachtet worden war. Im Gegensatz zu dem bei der Mehrzahl der Geschäftszweige vom Mai zum Juni sonst üblichen saisonalen Rückgang der Umsätze lagen in diesem Jahr die Verkäufe - mit zwei Ausnahmen - über denen des Vormonats. Die Verkaufsergebnisse des Monats Juni 1958 wurden allgemein - zum Teil beträchtlich - übertroffen. Ein Vergleich der Umsatzwerte des 1. Halbjahres 1959 mit denen der 1. Jahreshälfte 1958 ergab ebenfalls ein höheres Umsatzniveau als vor Jahresfrist. Die Wachstumsraten gingen hierbei - von 3 Branchen abgesehen - noch über die prozentualen Umsatzzunahmen des 1. Halbjahres 1958 gegenüber dem 1. Halbjahr 1957 hinaus.

Den stärksten Anstieg ihrer Verkäufe gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat erzielten wie bereits in den Monaten April und Mai die Genossenschaften des Fleischerhandwerks; sie setzten im Juni - zu jeweiligen Preisen gerechnet - um 40 vH mehr ab als vor Jahresfrist. Infolge weit höherer Preise für Häute und Felle als im Vorjahr blieb jedoch bei den zu diesem Geschäftszweig gehörenden Häuteverwertungen die Zunahme der umgesetzten Mengen hinter der Erhöhung der Werte zurück. Die Umsätze der Einkaufsvereinigungen des Schuhwareneinzelhandels sowie der landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen waren um über ein Viertel höher als im Juni 1958 (+ 27 bzw. + 26 vH). Nur in geringem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik, des Lebensmitteleinzelhandels und der Drogisten, die im Juni die entsprechende Vorjahrshöhe ihrer Umsätze um rund ein Fünftel verbessern konnten. Beachtliche Mehrverkäufe hatten im Berichtsmonat auch die Textileinkaufsverbände sowohl im Verhältnis zum Vormonat (+16 vH) als auch zum Vorjahrsmonat (+ 15 vH) aufzuweisen. Bei den Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels und des Bäckerhandwerks belief sich die Umsatzausweitung gegenüber dem vorjährigen Juni auf je 11 vH.